

23./24. Mai 10.00 - 16.00

Südamerika zu Gast in der Lahrensmühle

In Zusammenarbeit mit der Gallery Irmgard Heyd präsentieren wir in der Lahrensmühle eine Ausstellung von drei international renommierten Künstlern aus Südamerika. In alphabetischer Reihenfolge:



Jaime Colán Auf seinen Bildern tanzen die Farben. Licht durchflutet sie und erhellt mit seinem Widerschein auch, was im Dunkeln liegt. Denn gerade auf die Schattenseiten richtet er sein Augenmerk.

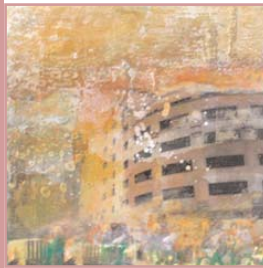


Die geschundene, leidende Kreatur ist ein wiederkehrendes Thema des peruanischen Malers und seine Art, auf die Missachtung der Menschenrechte in seiner Heimat aufmerksam zu machen. Nie aber ist Leid für Colán ausweg-

los. "Ich will das Volk malen bei jeder seiner täglichen Verrichtungen und vor allem in seinem Kampf. Aber ich will auch Freude und Hoffnung widerspiegeln", sagt er.

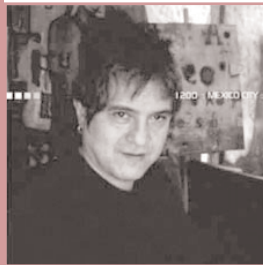
Mercedes Felgueres

setzt verschiedene Techniken vor allem der Malerei ein, doch erscheint die Bezeichnung "Gemälde" zu eng für ihre Arbeiten, die aus vielen Schichten und Materialien aufgebaut sind. Neben Acryl und



Pigmenten verwendet die Künstlerin auch Materialien wie Wachs, Asphalt, Graphit, Sand oder sogar Blattgold; ausserdem setzt sie aus Baumrinde gewonnene Papiere aus ihrer mexikanischen Heimat ein: Ihre stark strukturierte

Oberflächen nutzt sie manchmal als Schablonen zum Farbauftrag. Ausserdem verarbeitet Mercedes Felgueres die klassischen Materialien der Collage wie Ausrisse aus Zeitungen oder Illustrierten.



Raúl López García

Aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet der in Stuttgart lebende Künstler beispielsweise die Thematik der Hinterlassenschaften. Ganz wörtlich findet das Thema Wiederhall auf

grossformatigen Leinwänden, in die reliefartig lebensgrosse Fussabdrücke, scheinbar von einer ausgewachsenen Männerfusssohle stammend, in eine sandig anmutende Farbschicht auf der



Leinwand eingedrückt wurden. Diese erfüllbare, raue Sandschicht umschliesst die Umrisse eines weiblichen Torsos. Das Bild scheint so eine eigentliche unsichtbare, weil ausschliesslich emotionale Ebene der "Spuren", die ein

Mensch hinterlassen kann, zu visualisieren.

"Kulturpfingsten" in der Lahrensmühle Leonberg

(Veitenmühle) gegenüber
dem Städtischen Bauhof



22. bis 24. Mai 2010

Besuchen Sie die Lahrensmühle im
Internet unter www.lahrensmuehle.de

Samstag 22. Mai, 19.30

Französische Chansons im jazzigen Gewand

"Bidonville"

Wenn ein französischer Sänger, ein schwäbischer Gitarrist, ein Akkordeonist aus Bremen und ein badischer Kontrabassist sich zusammen tun, entstehen französische Chansons im jazzigen Ge-



wand. Ihr Repertoire umfasst neben eigenen Werken Kompositionen von Claude

Nougaro. Von jenem Mann, der als absolute Grösse in Frankreich gilt, wenn man von Chanson spricht. Der einst, wie Thierry Saladin deutlich macht, dem Jazz die Tür in das Chanson öffnete. Mit jenem Lied der Hoffnung "Bidonville" startete die musikalische Unterhaltung, das bei der Gründung der Band vor zwei Jahren so dick haften blieb und es zum Namensgeber für das Quartett wurde.

Thierry Saladin (Vocal)
Stefan Schumacher (Gitarre)
Dieter Hattemer (Kontrabass)
Ralf Schwarzien (Akkordeon)

Pausenbewirtung à la française mit Wein und amuses gueules (im Eintrittspreis nicht enthalten)

Eintritt 12 €

Karten an der Abendkasse oder im Mühlenladen. Keine Reservierungen, wir bitten um Ihr Verständnis
Veranstalter: Stadtverband für Kultur
– Leonberg



Sonntag 23. Mai, 19.30

Das Theater Lindenhof zu Gast in der Lahrensmühle

"Schwäbische Cuvée"

"So troll'n wir uns ganz froh und sacht von Weingelag zu Freudenschmaus..."
Nach 25 Jahren, einem "Vierteljahrhundert" mit "Kenner trinken Württemberger" nun eine neue erlesene Sorte des Trollinger Freundes



Schwäbische
CUVÉE

Thaddäus Troll. Die beiden "einzigen wahren Troll-Darsteller" (Stuttgarter Zeitung) mixen ganz alte, lange nicht mehr gespielte Szenen, wie zum Beispiel "Rotkäppchen amtlich" mit ganz

neuen. Daraus wird ein aufregender Cuvée. Trolls kargschwäbische Lyrik ist zeitlos meisterhaft. Sein Humor grad und krumm, böse und gütig. Kommet, mir ganget, se kommet.

Es spielen:

Bernhard Hurm und Uwe Zellmer

Pausenbewirtung mit Wein und kleinen Köstlichkeiten (im Eintrittspreis nicht enthalten)

Eintritt 14 €

Karten an der Abendkasse oder im Mühlenladen. Keine Reservierungen, wir bitten um Ihr Verständnis
Veranstalter: Stadtverband für Kultur
– Leonberg



Montag 24. Mai, 18.00

Lyrik und Jazz in der Lahrensmühle

"Duft und Töne"

Christian Wagner's Blumenlieder mit dem Kühner-Ambros Duo und Urs Klebe

Uwe Kühner – Gongs, Schlagzeug, Percussion
Jo Ambros – Gitarren; Urs Klebe – Stimme

Diesmal betreten wir Christian Wagner's märchenhafte Welt der Blumen und Sumpfgeister,



inmitten schwirrender Falter und "Duftatome", eingebettet in eine einmalige Mischung aus akustischen

Klängen von Gitarre, Percussion und Gongs erweitert mit den Möglichkeiten elektronischer Percussion und Effekte.

Der Berliner Gitarrist Jo Ambros und der Stuttgarter Schlagzeuger Uwe Kühner spielten bereits bei Out of Green und dem Indira Trio zusammen. Ein Engagement im schweizerischen Arosa gab den Anlass zur Gründung des Duos Kühner-Ambros im Jahr 2009. Die stark atmosphärische Prägung von Kühner's Kompositionen weckt östliche Klangbilder, verbunden mit westlichen Spieltechniken und elektronischen Verfremdungen. Der in Stuttgart lebende Sprecher Urs Klebe hat in Leonberg schon mehrfach Texte Christian Wagner's rezitiert.

Eintritt 16 €

Karten an der Abendkasse oder im Mühlenladen. Keine Reservierungen, wir bitten um Ihr Verständnis
Veranstalter: Christian-Wagner-Gesellschaft, Warmbronn

